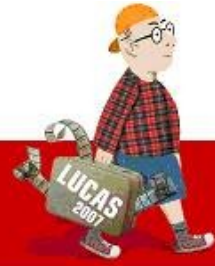


LUCAS 2007
30. INTERNATIONALES
KINDERFILMFESTIVAL
23.09. – 30.09.2007



Deutsches
Filminstitut **DIF**



deutsches
filmmuseum
frankfurt am main

DAS GEHEIME VERSTECK

Varnu Ezeras / Crow Lake

Litauen 2007
Regie: Inesa Kurklietyte
60 Minuten

empfohlen ab 9 Jahre

Die Geschichte

Seit sein Vater die Familie verlassen hat, lebt Pear alleine bei seiner Mutter. Zu sagen haben sich die beiden nur wenig, und so flüchtet Pear oft auf den nahe gelegenen Militärflugplatz und beobachtet die Soldaten heimlich bei ihrer Arbeit. Pear träumt davon, einmal zu fliegen, und hat zusammen mit seinen drei Freunden einen Drachenflieger gebaut. Eines Tages schleichen sie sich wieder einmal in ihr Versteck in der Nähe des Flugplatzes und finden dort die Habseligkeiten eines Obdachlosen. Angewidert durchsuchen sie seine dreckigen Sachen, werfen seine Socken fort und pinkeln in seine Wasserflasche. Der Fremde hat in ihrem Versteck nichts zu suchen. Wenige Stunden später haben sie den Eindringling fast schon wieder vergessen. Als sie Pears Drachenflieger ausprobieren wollen, stürzt Pear und verletzt sich leicht. Während sich ein freundlicher Soldat um die Kinder kümmert und Pear zeigt, wie er seinen Gleiter konstruieren muss, taucht in der Ferne der Obdachlose auf und stiehlt ein Fahrrad der Jungen. Wütend nehmen sie die Verfolgung auf, dieses Mal sogar ausgestattet mit Rauchbomben. Sie machen aus seinem Mantel eine Vogelscheuche und fordern ihn damit noch mehr heraus. Erst nachdem Pears Freunde nachts auch das leer stehende Haus mit Steinen bewerfen, in das der Obdachlose sich zurückgezogen hat, überkommt Pear ein schlechtes Gewissen und er entschuldigt sich bei ihm. Während dieser weiterzieht, bleibt Pear mit einer Krähe zurück. Der Obdachlose hatte sie ihm gegeben. Pear soll ihr beibringen, wieder zu fliegen.

Themen

Respekt, Gewalt, Grenzüberschreitungen, Verantwortung

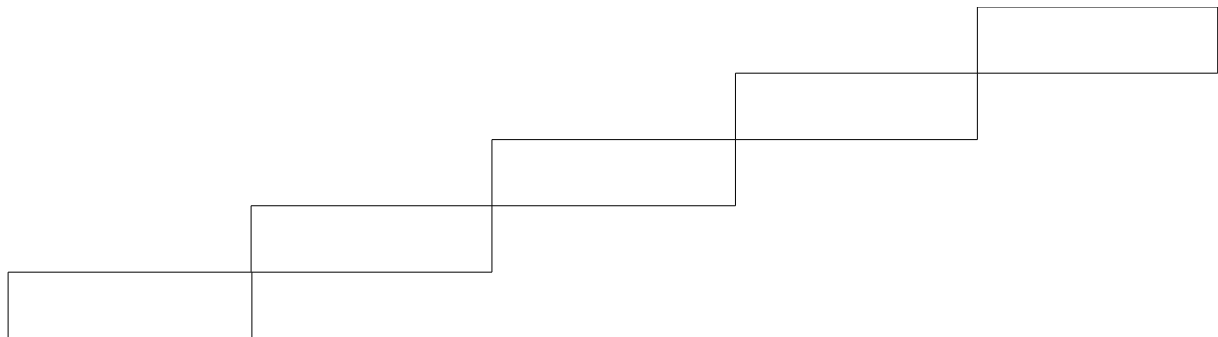
Aufgabe 1: Leitfragen zum Filmverständnis

- Was erfahren wir über die vier Jungen?
- Was erfahren wir über die Familie von Pear? Wie behandelt ihn seine Mutter? Wie reagiert Pear?
- Welche Bedeutung hat der Treffpunkt für die Jungen?
- Warum ist der nahe liegende Flugplatz so wichtig? Welchen Traum hat Pear? Wie versucht er, ihn zu verwirklichen?
- Wie gehen die Jungen mit dem Fremden um? Welchen Grund haben sie dafür?

Aufgabe 2: Die Figuren verstehen

Die Auseinandersetzung mit dem Obdachlosen läuft schnell aus dem Ruder. Die Handlungen der Jungen werden zunehmend bösartiger.

Stelle diesen Streit in einer Treppenform dar. Die unterste Stufe soll die Szene mit dem Beginn des Streits darstellen, die oberste die Szene mit dem Ende des Streits.



- Wie kam es überhaupt zu der ersten Stufe?
- Bis wann wäre es möglich gewesen aufzuhören?
- Wann findet auch Pear, dass er und seine Freunde zu weit gegangen sind?
- Wie beurteilst du das Verhalten der Jungen?

Aufgabe 3: Mit Bildern erzählen

Der Streit mit dem Obdachlosen spitzt sich zu. Nachdem der Obdachlose eines ihrer Fahrräder gestohlen hat, klauen die Jungen seinen Mantel und basteln daraus eine Vogelscheuche.



- Erzähle die Szene nach, aus der dieses Foto stammt.
- An welchem Ort spielt diese Szene? Aus welchem Blickwinkel wurde das Bild aufgenommen? Wie wirken die Jungen deshalb?
- Der Mantel des Obdachlosen, eine Tüte und eine Brille als Vogelscheuche: Was erfahren wir dadurch über die Meinung der Jungen über den Obdachlosen?

Pear ging die Auseinandersetzung zu weit. Er hat sich entschuldigt. Kurz vor der Abreise drückt ihm der Obdachlose eine Krähe, die nicht mehr fliegen kann, in die Hand.



Die Szene dauert relativ lange, die Kamera bleibt aber unbeweglich an einem Ort.

- Was passiert dennoch im Bild?
- Beschreibe den Bildausschnitt, den die Regisseurin in dieser Szene gewählt hat. Was ist im Vordergrund zu sehen, was im Hintergrund?
- Welcher Teil des Bildes ist scharf zu sehen – und auf wem liegt deshalb die Aufmerksamkeit der Zuschauer?
- Welche Bedeutung hat die Krähe, die Pear bekommt?
- Stell dir vor, du könntest in diesem Moment die Gedanken von Pear lesen. Schreibe in 5 bis 8 Sätzen auf, was ihm gerade durch den Kopf geht.

Aufgabe 4: Geheimnisse und Fremde

Gibt oder gab es auch einen geheimen Platz, den du regelmäßig mit deinen Freunden aufsuchst oder aufgesucht hast? Wie viele Personen kennen diesen Ort und sind „eingeweiht“? Wie geht ihr mit „Fremden“ um?

Deutsches Filminstitut – DIF e.V. – LUCAS Schaumainkai 41 60596 Frankfurt am Main	Tel. 069 - 961 220 670 Fax 069 - 961 220 669 lucas@deutsches-filmmuseum.de www.lucasfilmfestival.de	Autor: Stefan Stiletto Redaktion: Günther Kinstler Bildnachweis: Ketvirta versija
--	--	---